

Die traurigen Folgen einer Danziger „Wein-Analyse“.

Die Bereitwilligkeit anerkennend, mit welcher gewisse deutsche Zeitungen das Resultat einer in Danzig vorgenommenen Analyse über meine reinen, unangepöhlten Weine ihren Abonnenten vor die Augen geführt, habe ich mich früher schon an das hiesige königliche Polizei-Präsidium gewandt und dieselbe ersucht, meine hier auf Lager befindlichen Weine sofort amtlich untersuchen zu lassen. Dieses Vorgehen schuldet sich dem deutschen Publikum, das meine Weinhandlungen in so reichem Maße unterstützt, sowie der ansitzigen Presse gegenüber, die, übermüdet von der Heftigkeit meines Unternehmens, mich trotz aller Berichtigungen in Schutz genommen.

Königl. Polizei-Präsidium, Abtheilung I.

Berlin, den 28 März 1881.

Auf die Vorstellung vom 24. d. Mts., erw. den das Polizei-Präsidium Euer Wohlgeboren unter Wiederanschluß der Anlagen, daß eine genügende Veranlassung zu einer amtlichen Untersuchung der von Ihnen feilgehaltenen Weine nicht vorhanden ist, jedoch wird Ihnen anderngeachtet, sich an den chemischen Sachverständigen des Polizei-Präsidiums Herrn Dr. Bischoff, Saarbrückerstraße 13, privatim wegen derselben zu wenden.

Königl. Polizei-Präsidium, Abtheilung I.

S. B.

An Herrn Oswald Nier, Wohlgeboren hier.

worauf ich mich an Herrn Dr. Bischoff, vereideter Chemiker des königlichen Polizei-Präsidiums zu Berlin, wandle, und das ich hinsichtlich in meinem Reiter aus bei von ihm selbst besichtigten Weinproben entnommen — hier bemerke, daß mein Central-Geschäft in Danzig keine Weine von meinem Berliner Haupt-Geschäft bezieht — und werde ich morgen anfangen, die betr. Resultate der durch diesen amtlichen Chemiker vorgenommenen Untersuchungen zu veröffentlichen, und zwar eine Sorte nach der andern.

Einstweilen theile folgendes besagte Erkenntnis meines vereideten Chemikers in Nimes mit:

Ich Entschuldigter Deferre, vereideter Chemiker am Gerichtshof zu Nimes, Inspektor der Apotheken im Departement du Gard, beehre mich hiermit, daß ich durch Herrn Oswald Nier

von hier seit Jahren beauftragt bin, die chemische „Analyse sämtlicher Weine, die für den Export nach Deutschland bestimmt sind, vorzunehmen, und diese nicht nur beim Einkauf, sondern noch einmal vor Abgang, sowie durchschüttelt zwei Mal, zu untersuchen. Ich erkläre hiermit, daß sämtliche, bis heute nach Deutschland bezugten Weine, und zwar ohne Ausnahme, reine Traubensaft, reine Traubensaft, ungepöhlte und ohne künstlichen Farbstoff waren.

Was nun den süßen Gres, roth, betrifft, von welchem ich schon in letzter Zeit so viel gesprochen wurde und den ich schon öfter untersucht habe, habe ich denselben, auf telegraphischeordre des Herrn Oswald Nier hin, nochmals in der Nacht vom 11. auf 12. März analysirt und gefunden, daß dieser Wein ebenfalls nur aus Traubensaft gewannen, ohne irgend welche Zucker- und Farbensäfte. Dieses be- scheinige ich aus voller Überzeugung und bin jederzeit bereit, dieses durch die detaillirten Resultate meiner Analysen zu bekräftigen.

Folgt Unterschrift des Herrn E. Deferre. Beglaubigt durch das Bürgermeister-Amt zu Nimes am 29. März 1881.

A. Margarot.

Die Unterschrift des Bürgermeisters von Nimes, Herrn Ali Margarot, beglaubigt durch den Präfecten des Departements du Gard, zu Nimes am 29. März 1881.

Nachdem meine Weine in Dresden, wie ich bereits veröffentlicht habe, auch durch Herrn Dr. Geissler chemisch untersucht und laut dessen Urtheil als reine Naturweine befunden wurden, werde ich nun auch noch die Ergebnisse der durch Herrn Dr. Bischoff, vereideter Chemiker des königlichen Polizei-Präsidiums zu Berlin, vorgenommenen Analysen meiner, durch ihn selbst entnommenen Weine aus den von ihm bezeichneten diversen Fassern von morgen ab veröffentlichen, mögen die Resultate für oder gegen meinen Vortheil sprechen.

Spezial-Berliner Fremdenblatt, geliebte Abend-Zeitung, ob Du hehre Wahrheit, und die edle „Deutsche Reform“, zu Dresden und wie Ihr alle heißen möget — um in dem satyrischen Tone des „Fremdenblattes“ zu sprechen — die ihren Lesern das „fatale“ Danziger Urtheil über meine Weine so freudig mitgetheilt haben, um gewiß nur die neuesten Ergebnisse ihrer satyrischen „Zerforschung“ vor allen andern durch Herrn Dr. Bischoff, vereideter Chemiker des königlichen Polizei-Präsidiums in Berlin zur Verfügung, um sie in die Lage zu setzen, die über den übrigen bedeutenden Zeitungen ihren Abonnenten auch

„Neugier“ an gleicher Stelle zu bringen, wie sie die Danziger Analyse gebracht haben. Auch erlaube ich dieselben, ihre geübten Weier und Abonnenten zu warnen, bei mir nichts zu kaufen bis übermorgen, wo ich die Analysen des Herrn Dr. Bischoff veröffentlichen werde.

Dann wird Jeder, der mir etwa durch die betr. vorerwähnten Mittheilungen abhold geworden sein sollte, meine reinen ungepöhlten Naturweine in mit meinem Namenssiegel versehenen Flaschen wieder kaufen und den Publikum den Rath geben, nur von solchen Firmen zu kaufen, die nicht inseriren, dagegen die Rißtoss von langem und unsicherem Credit, sowie künftigen Preispelepen tragen, nur ja nicht von mir diesen baaren Umlauf und directe Cassa-Einläufe zu jeder, auch pecuniärer Hinsicht, die beste Garantie für die Zahlung der Inseratenforderungen etc. bieten. Irren Sie auf Euer Haupt, denn der durchschlagende Erfolg Eures Auftretens gegen mich wird sein, daß Eure Auflage sowie Euer Inseratenfall nach meinen Veröffentlichungen nur einen traurigen Nachhall finden werden. Nach 4 Jahren meines Bestehens habt Ihr trotz Eurer Wuth nur ein mal

„Etwas“

Zerthum!!

Oswald Nier, Hoflieferant,

Besitzer der französischen Wein-Handlung „Aux Caves de Franco“

zur Einführung chemisch unterzucht reiner wogepuyter französischer Naturweine in Deutschland. Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Königsberg i. Pr., Halle a. S. und Danzig.

Reise-Unfall-Versicherung.

Die Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt gewährt Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche der Versicherte durch einen Unfall erleidet, bei dem Bruch eines Gliedes (Hals, Arm, Bein, Kopf, Brust, Bauch, Rücken, Hüfte, Hand, Fuß, etc.), Schiff u. l. w.) zuhause, Spazierfahrten, Zugsfahrten, Dienstreisen und Spazierfahrten in und außerhalb des Wohnortes sind inbegriffen.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Verunglückung in Zahlung der ganzen oder der halben Versicherungssumme, oder einer Rente.

Die Prämie sammt Nebenkosten beträgt für eine Versicherung von:

60,000 jährlich	50	40	30	20,000 jährlich	30	20	10
50,000	40	30	20	20,000	20	15	10
40,000	30	20	10	10,000	10	5	5

Bei Versicherung auf längere Dauer sind die Prämien entsprechend billiger. Bei vierjähriger Vorauszahlung der Prämie wird ein Freizug (das fünfte), sowie bei sechsjähriger Vorauszahlung ein Freizug (das sechste) und 10% Rabatt bewilligt.

Politen und unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Wohnortes, der Versicherungssumme und der Versicherungsdauer, bei der Direction in Erfurt, sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in Halle a. S. bei dem Hauptagenten Herrn Theodor Lange, in Naumburg a. S. bei dem Agenten Herrn Max Glendenberg.

Außerdem hat die Gesellschaft, um die Reise-Unfall-Versicherung für das Publikum so leicht als möglich zugänglich zu machen, die Einrichtung getroffen, daß sich Jedermann zu jeder beliebigen Zeit eine Police ohne Zahlung eines Beitrags sofort selbst gut ausstellen kann, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übergeben diese Formulare auf Verlangen stets unentgeltlich und portofrei.

Vertreter anderer Versicherungsgesellschaften, welche den Vertrieb unserer Reise-Unfall-Versicherungs-Police zu übernehmen bereit sind, wollen sich an die Direction in Erfurt wenden. Bedingungen sehr günstig.

2. Sächsisch-Thüringische Pferde-Lotterie.

Ziehung in Merseburg am 28. Mai 1881.

Hauptgewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden, Werth 9000 Mark.

Loose à 3 A sind zu beziehen durch die General-Agenten Louis Zehender, Merseburg, und Carl Krebs, Sudenburg.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Obige Loose sind auch zu beziehen durch J. Bares & Co., Expeditionen der Saale-Zeitung, der Halle'schen Zeitung und des Halle'schen Tagesblattes, Steinbrecher & Jasper, am Markt, J. Neumann, Schorn's gedruckte, R. Fenne, Leipzigerstraße, Albin Henze, Schmeierstraße, F. C. Vogel, große Ulrichsstraße 4, H. Dreyer & Sohn, Charlottenstraße 2, in Halle a. S. Otto Lüpke in Teutenthal, Th. Morkell in Gießen, F. C. Demand und F. H. Langenberg in Landshut, F. Hartmann in Querfurt, A. Mahler in Dirmenb., K. Schreck, Kurzdämme in Hohenle., Carl Beyer in Wiehe, Wilhelm Kohl in Landsberg, L. Schmidt in Brehna, F. C. Appelt in Naumburg, Emil Angermann in Eßleben, Heinrich Maass in Gersdorf bei Gommern.

Unentbehrlich für Blumenfreunde! Geruchloser Blumendünger

aus der chemischen Fabrik von Rud. Schleicher, München. Einfache Anwendung. Ueberausreicher Erfolg. Wer Pflanzen im Zimmer und auch im Garten in typischem Wachstum und Flor erhalten und das Gelbwerden der Blätter verhindern will, bediene sich dieses ausgezeichneten Düngerpulvers. Jede 1 Pfund-Schachtel genügt zur Fütterung von vielen Zimmer-Pflanzen. Gebrauchsanweisung ist auf der Schachtel gedruckt. Preis pro Schachtel 1 A. Niederlagen befinden sich bei den Herren: Stolze's Blumenbazar, gr. Steinstraße, Heinrich Spelling, gr. Ulrichstraße 23, Günther, Kunst- und Handelsgärtner, Leipzigerstraße 12.

Trauringe, Verlobungsringe, a Paar 12, 15 und 20 Mark, Siegelringe

ausfert billig. Gold- u. Silberarbeiten. Wilh. Körner, Arbeiter, Obere Leipzigerstr. 83, nahe am Thurm.

Die Hutfabrik von August Berger

empfiehlt ihre Strohhut-Wäpche hiermit ergebenst.

Reichhaltigste Formen-Auswahl. Pünktliche Ablieferung.

Stadt-Theater.

Freitag und Sonnabend geschlossen. Sonntag: Die Zauberflöte.

Dampfschiffahrt nach der Habensfel.

Freitag Nachmittag um 2 Uhr an fahnd. Abfahrten. A. Schräpler.

Mückenheim's Restaurant.

Sonnabend und 1. Feiertag Bockbier u. Speckkuchen.

Restaur. z. Markgrafen.

Stamm: Ung. Goulasch u. frische grüne Erbsen, gebunden etc. Delicate Bierzapfen u. A. Frühlingsschmittchen.

Teutschenthal.

Am 2. Hefefesttage ladet zur Lausitzer Feuerschlacht ein Friedrich Steyer.

Stange's Garküche.

Gratangen, Mittagsst. Abends Well- und Butterartef. mit Pfefferlat incl. Bier 40 ff. Lager u. Weibler. Franz. Billard.

Einladung

zu der am 28. Mai 1881 auf dem Rulantplatz bei Merseburg stattfindenden

Bezirks-Thierschau des südwestlich der Mulde gelegenen Theiles des Reg.-Bez. Merseburg, IV. Bezirk, verbunden mit einer Ausstellung von Schweinen, sowie landwirthschaftlichen Maschinen und Geräten, ausgearbeitet von

Landwirthschaftlichen Kreis-Verein zu Merseburg.

Sämmtliche Bewohner des Bezirkes sind berechtigt, sich um die ausgelegten Preise zu bewerben.

Die auszuwählenden Thiere, sowie die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräte müssen bis früh 8 Uhr am Pflanz sein und bis Nachmittags 4 Uhr auf den angezeigten Standen vorbeibringen.

Die zur Vertheilung kommenden Preise lauten:

1. für Pferde am 1900 Mark,
2. „ „ „ 2600 Mark,
3. „ „ „ 300 Mark.

Für landwirthschaftliche Maschinen und Geräte erfolgen auf die Namen der Aussteller lautende ehrenvolle Anerkennungen.

Die Anmeldung von Schauthieren und Maschinen z. muß bis zum 11. Mai cr. bei dem unterzeichneten General-Director Sachse hierseits portofrei erfolgen.

Das Programm für die Thierschau und Formulare zur Anmeldung von Schauthieren etc. sind durch die königlichen Landrathsämter, die Postämter der im Bezirke bestehenden landwirthschaftlichen Vereine und den General-Inspector Sachse zu beziehen.

Am 1. Feiertage sind auch die Anmeldungen zu einem am Schontage um 2 Uhr stattfindenden gemeinlichlichen Mittagsessen bis zum 20. Mai cr. zu richten. Merseburg, den 26. März 1881. [3611]

Der Vorstand und das Ausstellungs-Comite des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins. Schönian, Zehe, Schottelius, Sachse, von Heldorf, Landrath, Reinehardt, Bürgermeister, Berger, Stadtrath, Findeis, Deconom, Schulenburg, Ortsbevoll., Kemmer, Rentier, Pöschke, Inspector, Kuhfuss, Kreis-Bevoll., Schäper, Domänenpächter, Wölfl, Hachenberg, Amtmann, Amatore.

Gr. Ulrichstr. 34, Ecke d. alten Bromenade,

nur einige Tage, von früh 8 bis Abends 9 Uhr Große naturwissenschaftliche und ethnographische Ausstellung enthalten über 200 merkwürdige Exemplare aus allen Theilen der Erde, be- züglich der betreffenden Mineralien, Muscheln, Korallen, allerlei Seethiere, große Fischarten aus allen Meeren, viele ausgepöhlte Säugthiere, unter andern auch ein Gorilla, Schmetterlinge, Käfer, Mäusen- und Tier-Sammlungen, Waffen und Ausrüstung verschiedener Völkern etc. etc.

Entreé a Person 40 A, Kinder 20 A. Ein jeder Besucher erhält eine hiesige Wafel oder ein Stück Korbale als Präsent.

Achtungsvoll L. Boschan, Schauffeller.

Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dieses Fabrikat, das den besten Sorten des Kaffees gleichkommt, liefert mit oder ohne Zusatz von demselben ein vorzügliches Getränk u. überdies bayer den Vorzug vor allen andern Ersatzstoffen. Zu haben in jeder Stadt.

in Halle a. S. bei J. H. Kaufmann, F. Hillie, C. Barkfeld und Th. Stades; in Hofsberg bei C. Bertschold und C. Steger.



Die Schirm-Fabrik

von **B. Cohn jr. in Halle a. S.,**

Leipzigerstraße 103 im Hause des Herrn

Bruno Freytag

empfeht auch zu dieser Saison in solchen Qualitäten zu billigen aber festen Preisen:

- Entoutens in Fanella mit Schur oder Kanze 2 *M.*
- Entoutens in Gebantime mit Atlas-Kante 3,50 *M.* 4 *M.*
- Entoutens in Prima-Atlas 4 *M.*
- Entoutens in Seide mit Gläser Bercal Futter 5 *M.*
- Entoutens in rein feid. Gel. Seime, 18 Zoll groß, 6 *M.* 7 *M.* 8 *M.*
- Sonnenschirme in Fanella mit Futter und Blonde 4,50 *M.*
- Sonnenschirme in Prima-Atlas 4 *M.*
- Sonnenschirme in Prima-Atlas mit feid. Futter 5,50 *M.*
- Sonnenschirme in Prima-Atlas mit feid. Futter u. span. Blonde 7,50 *M.*
- Kinder-Sonnenschirme 1 *M.*
- Herren-Sonnenschirme in Gloria 7 *M.*
- Herren- und Damen-Touristenschirme nur in echten Stoffen, mit und ohne Kanze, 2 *M.*

Reparaturen und neue Besätze schnell, sauber und billig.

Handschuh-Fabrik

von **H. Frölich, am Markt,**

empfeht für Lager selbstgefertigter Glatte-Handschuhe, feinerer Schäfte, Dofentäger, Wortemonaies, Chemisettes, Oberbänder, Kragen und Stulpen, Lederformen für Knaben und Mädchen in großer Auswahl bei billigsten Preisen.

Ueberzeugung macht wahr!!

Durch fortwährend billige Gelegenheitskäufe bin ich im Stande, fertige Herren- und Knaben-Garderobe zu nie wieder vorkommenden billigen Preisen zu verkaufen.

Ich empfehle für Herren: vollständige Anzüge in Kammergarn, Diagonal etc. in nur guter Waare und auswendig v. 15 *M.* an bis zu den feinsten Stoffen v. 10 *M.* an, Stoffhosen v. 5 *M.* an, Stoffwesten v. 3 *M.* an, Joppen in großer Auswahl für die Hälfte des Herstellungspreises.

Knaben-Anzüge in großer Auswahl in jeder Größe von den billigsten bis zu den feinsten.

Für Arbeiter: Glatte englische Lederhosen, die schwarze Waare, die es giebt, für 7 *M.* Arbeits-Jaquets mit und ohne Futter. Arbeitsböden in nur guter, dauerhafter Waare. Arbeitswesten fabelhaft billig. Arbeitsbänder und Blousen u. s. w. u. s. w.

Ich erlaube mir ein gebildetes Publikum von Halle und Umgegend auf diesen wirklich billigen und realen Verkauf hinzuweisen mit dem Bemerkung, daß alles bei mir Gekaufte sich durch nur gute Waare sowohl als durch geübte Arbeit auszeichnet und bitte bei Bedarf sich hiervon zu überzeugen und auf Firma und Laden genau zu achten.

J. Rogozinsky, Markt, im Erdbecken des roten Turmes Nr. 4. d. Siegesdenkmal gegenüber.

Herren- u. Knabenhüte

das Allerneueste und Billigste dieser Saison, schon von 2 *M.* an bis 9 *M.*

Schwarze Cylinderhüte zu auffallend billigen Preisen. Ausverkauf von Sommerhüten für 1 *M.* 25 *M.* u. s. w. u. s. w. Sommerpantoffeln für 70 *M.* u. s. w.

E. Pfahl, Leipzigerstraße 12.

Strohüte

für Damen und Kinder

für Herrenhüte

in reichster Auswahl, modernsten Formen, vom Billigsten bis zum elegantesten empfiehlt

W. Pospichal, Leipzigerstraße 14.

M. Wesselhöft, vormals E. Benemann,

Halle a. S., Zägerplatz 6.

Lager von Pianinos und Harmoniums solidester Bauart und vorzüglichsten Tones, zu mäßigen Preisen.

En gros. Inlere Fabrikate woll. u. baumwoll. En detail.

Strumpfwaren

bringen wir hiermit empfehlend in Erinnerung.

Durch Anschaffung neuer Maschinen fertigen wir von jetzt ab

Patentstrümpfe ohne Naht im Fuß

und empfehlen besonders:

weiße gestrickte Pat. Kinderstr. Nr. 1, ohne Naht im Fuß à Paar 30 *A.*

weiße gestrickte Pat. Kinderstr. do. do. 70 *A.*

bunte Kinderstrümpfe do. do. 40 *A.*

einfarbig glatt gestr. Damenstrümpfe do. do. 90 *A.*

do. do. do. do. 60 *A.*

u. s. w., jede Nummer steigt drei Paar um 5 *A.*

Bei Abnahme von 1/2 Dbd. jedes Paar um 5 Pf. billiger.

En gros. **Schlüssler & Co.,** En detail.

Fabrikanten auf hiesiger Strafanstalt.

Verkaufsort: große Ulrichsstraße 50.

Eisernes Baumaterial

und Eisenconstruktionen

empfeht zu den billigsten Preisen in bester Ausführung, worüber die ausgezeichnetsten Referenzen,

Otto Neitsch in Halle a. S., Ingenieur. Eisengrosshandlung.

Specialfabrik für eiserne Bauconstruktionen.

Engros-Lager von eisernem Baumaterial verbunden mit Eisengießerei I. Ranges.

Neuheiten

in Frühjahrsüberziehern für Herren und Knaben von 9 *M.* an bis 30 *M.* empfiehlt

Leopold Loewenthal, gr. Steinstraße 66.

Complete Frühjahrs-Anzüge

in Jaquet und Rockform schon von 20 *M.* an bis 50 *M.* empfiehlt

Leopold Loewenthal, gr. Steinstraße 66.

Knaben- und Kinder-Anzüge

in überaus großer Auswahl empfiehlt

Leopold Loewenthal, gr. Steinstraße 66.

Ausverkauf meiner sämtlichen Goldwaren zum Selbstkostenpreis.

Uhren mit Garantie des Abziehens sehr billig.

Otto Herbst, Uhrmacher, 7. Kleinschmieden 7.

Ernst Karras jun.,

Markt 25 (Waagegebäude) empfiehlt sein reichhaltig sortirtes **Stock-u. Pfeifenlager** unter Aufsicherung reeller, billiger Bedienung. Dasselbe bietet große Auswahl der neuesten Muster. In- und ausländische Natur- und Fantasieschöcke, sowie von Bein, Wallross- und Eisenbeinhaken.

Tabakspfeifen in allen praktischen, eleganten Sorten, von den billigsten an.

Wechselpfeifen Prima-Qualität in allen Gängen.

Meerschaaum-Gigarrenspitzen. beste Cigarren-Qualität zu außerordentlich billigen Preisen.

Großes Sortiment von Schmutzabwischen, Feuerzeuge, Manfchetter, Cigarettenständer, Cigarren-Etuis, Wortemonaies etc.

Eiserne Gartenmöbel, Eiserne Waschtische, Eiserne Bettstellen, Eiserne Blumentische, Engl. Wäscherollen, Wringmaschinen, Eisschränke, Aufwaschtische, Besenschränke.

Spezialität als vollständige **Kücheneinrichtungen** zu sehr billigen Preisen empfehlen

A. L. Müller & Co., Poststraße Nr. 8.

Schlagzither

billig zu verkaufen. **Leiternstraße 2.**

Die Hut-Fabrik

von **E. Teutschbein**

große Klausstraße 7, große Klausstraße 7,

hält ihr reichhaltiges Lager von Filz-, Seiden-, Strohh- und Stoffhüten von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten bei allerbilligster Preisstellung hiemit bestens empfohlen.

Reparaturen an sämtlichen Hüten prompt und billig.

Hermann Kiehl, Uhrmacher.

Halle a. S., Ober-Geisigstraße 33 (nahe am Turm).

Grosses Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren für Herren.

Damen-Uhren in sehr großer Auswahl, in Gold und Silber.

Lager der Deutschen Uhren-Fabrik „Glashütte“.

Billige Preise. Garantie.



Bestecksachen. Solinger Messer u. Gabeln mit schwarzen u. weißen Heften

empfeht in solider Waare bei billiger Preisstellung

J. R. Gessner

Am hiesigen Plage habe ich ein Architektonisches Bureau errichtet.

A. Giese, Architekt, Brüderstraße 6, I.

Das Möbel- und Sarg-Magazin

von **F. Arndt in Löbejün**

empfeht sein gut assortirtes Lager nur selbstgefertigter Möbel.

Wein-Offerte.

Bei vorkommendem Bedarf bringe ich dem geehrten Bewohnern von Jörbig und Umgegend mein reichhaltiges Wein-Lager in empfehlende Erinnerung.

Badische, Rhein-, Mosel- u. Französische Weine, sowie Champagner.

Für die Güte lasse ich jeder Zeit Garantie und stelle die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll **V. Dörner in Jörbig.**

Am Charfreitag und ersten Osterfeiertag bleibt unser Geschäft geschlossen.

Gebr. Siebe, Photographen, Leipz.-Str. 62.

Rabeninsel. Freitag Bockbier und Speckkuchen.

Karl Kurzhals.

Rabeninsel und Inselschlösschen.

1. Osterfeiertag Concert. Bockbier und Speckkuchen.

2. Osterfeiertag Tanzmusik. **Kuhblank.**

„Paradies“.

Am Sonntag den 1. Osterfeiertag eröffne ich meine vergrößerten, der Neuzeit entsprechend auf's Comfortabelste eingerichteten Localitäten und empfehle hierzu

Riebeck'sches Bockbier nach alter deutscher Sitte direct vom Fass.

Von 9 Uhr an: Speckkuchen. **C. Meissner.**

Halle'sche Krieger-Kameradschaft.

Samstag den 17. April er. Abends 7 1/2 Uhr in der Kaiser-Wilhelms-Halle zum Besten der Halle des Bezirks 17.

Concert und Theater.

Zur Ausführung kommt

Leonore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Acten von R. v. Holtei.

Siezu werden die Kameraden nebst Familien, sowie deren Freunde zu recht reger Theilnehmung eingeladen.

Witwen Kinder unter 10 Jahren nicht mitzubringen.

Das Entree ist auf 20 Pf. festgesetzt und sind Billets bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt zu haben.

Der Vorstand.

Restaurant Kühler Brunnen.

Seit Charfreitag und die Feiertage Bockbier und Speckkuchen, mozu freundlichst einladet

H. Schade, [8379]